

Die Obwaldner Landwirtschaft in Zahlen

9.2 Prozent der Vollzeitbeschäftigten arbeiten im Kanton Obwalden in der Landwirtschaft. Gesamtschweizerisch sind dies 3.9 Prozent (2000).

Rund 80 Prozent aller Landwirtschaftsbetriebe liegen im Berggebiet. Sie sind klein strukturiert und auf Rindviehhaltung mit Milchproduktion ausgerichtet.

Die durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche der Obwaldner Betriebe beträgt rund 10.1 ha. Der grösste Betrieb hat eine Fläche von 35 ha (2002).

Rund ein Viertel des Grundfutters für die rauhautverzehrenden Nutztiere wächst auf den Obwaldner Alpen. Die Hälfte des Kuhbestandes und nahezu sämtliches Jungvieh wird gealpt.

Eckdaten der Obwaldner Landwirtschaft 2002

	Obwalden	Schweiz
Anzahl Betriebe total	809 (100%)	67'421 (100%)
- davon mit Direktzahlungen	704 (87%)	57'850 (86%)
- davon Biobetriebe	188 (23%)	5'897 (9%)
- davon mit Milchkontingent	631 (78%)	34'671 (51%)
Landw. Nutzfläche Ø	10.1 ha	15.9 ha
Milchkontingent Ø	54'589 kg	87'163 kg

Abnahme der Anzahl Betriebe

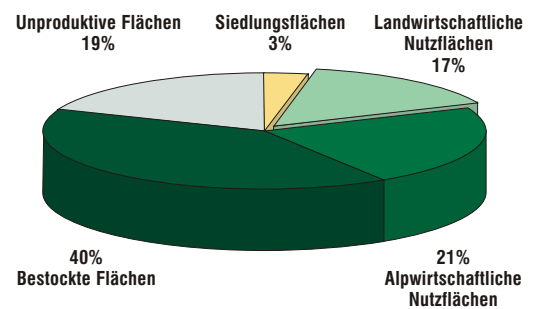
	1996	2002	Abnahme (Anzahl)	Abnahme (Prozent)
Obwalden	960	809	151	15.7
Schweiz	79'479	67'421	12'058	15.2

Eckdaten der Obwaldner Alpwirtschaft 2002

	Obwalden	Schweiz
Anzahl Sömmerungsbetriebe	277	7'527
- davon mit Milchkontingent	246	2'857
Alpmilchkontingent Ø	17'961	30'424



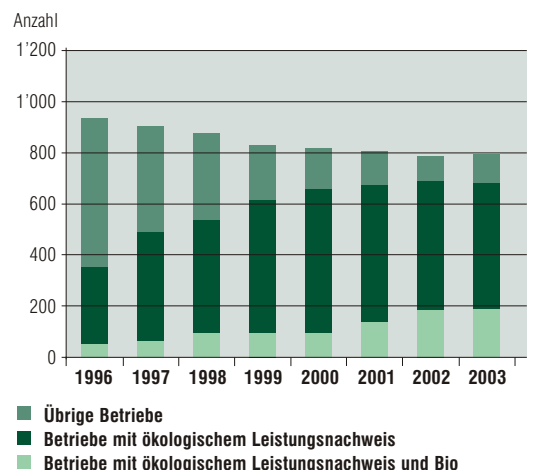
Bodennutzung im Kanton Obwalden



(Arealstatistik Bund, 1992/97)

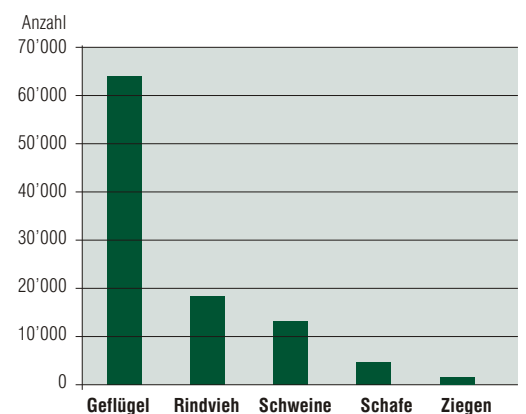
38 Prozent der Kantonsoberfläche werden durch die Land- und Alpwirtschaft genutzt und gepflegt. Dadurch produziert die Obwaldner Land- und Alpwirtschaft gesunde Nahrungsmittel und leistet gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Landschaftspflege, zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und zur dezentralen Besiedlung.

Ökologisierung der Obwaldner Landwirtschaft



Die Obwaldner Landwirtschaft weist einen hohen Standard in Umwelt- und Tierschutz auf. Im gesamtschweizerischen Vergleich ist vor allem der Anteil der Biobetriebe sehr hoch.

Tiere in der Obwaldner Landwirtschaft 2002



Aufgrund der topografischen und klimatischen Voraussetzungen bildet die Viehzucht mit der Milchproduktion die Haupteinnahmequelle der Obwaldner Landwirtschaft.